

ECHTE ERLEBNISSE

REISEN MIT
SINNEN

REISEN MIT SINNEN
Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Str. 23
D- 44143 Dortmund
Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de
www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

THAILAND

LÄNDERINFORMATION



Ihre Asien-Spezialisten: ☎ 0049 (0)231 589792-30, ✉ asiens@reisenmitsinnen.de

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Informationen zum Reiseland:	3
Politische, wirtschaftliche und soziale Situation	3
Infrastruktur und Tourismus.....	5
Geographie und ökologische Situation im Land	6
Sicherheit.....	6
Religion	7
Sprache und Verständigung.....	7
Klima und Reisezeit	8
Erleben und Genießen:	9
Fotografieren	10
Einkaufen und Souvenirs.....	10
Essen und Trinken.....	10
Praktische Reiseinformationen:	11
Visum und sonstige Einreisebestimmungen.....	11
Gesundheit	11
Verlust von Dokumenten.....	12
Währung und Geldumtausch	12
Zeitverschiebung	12
Post und Telekommunikation.....	12
Stromspannung.....	13
Reiseliteratur.....	13
Wichtige Adressen	13
Weitere Informationen im Internet.....	14
Eigene Notizen:.....	15

INFORMATIONEN ZUM REISELAND:

Politische, wirtschaftliche und soziale Situation

Das Volk der Thai wanderte im 12. Jahrhundert aus China in das Gebiet des heutigen Thailand ein und gründete um 1238 in der ehemaligen Khmer-Stadt Sukhothai das Königreich Siam. Das Reich vergrößerte sich daraufhin um ein Vielfaches. Neben dem Gebiet des heutigen Thailand gehörten zu seiner Zeit auch noch der Südosten Myanmars und der Norden von Laos zum Reichsgebiet. Mitte des 14. Jahrhunderts entstand ein neues Großreich mit Ayutthaya als Zentrum. Im 16. Jahrhundert unternahmen verschiedene Europäische Mächte Kolonialisierungsversuche, jedoch führte keiner zum Erfolg. Somit blieb das damalige Siam als einziger Staat Südostasiens unabhängig.

Das Königreich Thailand zählt heute 67,2 Mio. Einwohner. Thailand ist eine konstitutionelle Monarchie, das Staatsoberhaupt ist seit 2016 König Maha Vajiralongkorn.

Die Verfassung wurde nach dem Militärputsch vom 22. Mai 2014 teilweise außer Kraft gesetzt und einen Monat später durch eine von der Militärjunta, dem „Nationalen Rat zur Erhaltung des Friedens“, verordnete Interimsverfassung ersetzt. Die gesetzgebende Gewalt übt danach die Nationale Legislativversammlung mit 220 vom Militär ausgewählten und vom König ernannten Mitgliedern aus. Der König hat ein Vetorecht.



Seit August 2014 gibt es eine Übergangsregierung unter Leitung von Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha, General a.D., der zugleich Vorsitzender des Militärrats ist. Gemäß Interim-Verfassung hat der Militärrat umfassende Befugnisse sowie ein Letztentscheidungsrecht in allen legislativen, exekutiven und judikativen Angelegenheiten. Die Ver-

sammelungs-, Meinungs- und Pressefreiheit ist seit dem Militärputsch stark eingeschränkt. Aktuell sind Wahlen für 2019 angekündigt, wurden in der Vergangenheit aber immer wieder verschoben. Infolge des Putsches sind Bürgerrechte und politische Betätigungsmöglichkeiten stark beschnitten. Versammlungen von mehr als fünf Personen sind verboten, Nachrichtenmedien und das Internet werden zensiert. Die Anführer politischer Parteien und Bewegungen wurden vorübergehend inhaftiert.

In den vergangenen 10 Jahren machten die „Rot- und Gelbhemden“ auch in Europa viel von sich reden. Was hat es mit diesen beiden Gruppierungen auf sich? Hintergrund ist der erfolgreiche Aufstieg des Milliardärs Thaksin Shinawatra, der mit seiner Partei 2001 die Wahlen gewann. Mit Sozialprogrammen wie der Einführung eines fast kostenlosen Gesundheitssystems konnte er die ärmeren Bevölkerungsschichten hinter sich bringen. Thaksins "Turbokapitalismus" polarisierte jedoch die Gesellschaft, seine gebündelte wirtschaftliche, mediale und politische Macht gefährdete das so genannte "königliche Netzwerk" von altgedienten Militärs, hohe Beamten und wohlhabende Familien um König Bhumibol. 2005 entstand eine Massenbewegung, die Thaksin u.a. wegen des geplanten Freihandelsabkommens mit den USA und seiner harten Politik im Süden des Landes kritisierte. Die königstreuen Gelbhemden akzeptierten die Wahlsiege der Thaksinanhänger nicht, und besetzten deshalb im Jahr 2008 den Suvarnabhumi Flughafen in Bangkok. Ihre Gegner, die sogenannten "Rothemden" verteidigen hingegen vehement das Prinzip "Alle Macht geht vom Volke aus". Die Rothemden bestehen auf das Recht der Mehrheit, den Premierminister und die Regierung demokratisch zu wählen und lehnen die Interventionen von Militär, Justiz und königlichem Netzwerk in die Politik ab. Nachdem zwei weitere thaksinnahe Premierminister juristisch abgesetzt wurden, mobilisierten die Rothemden im April und Mai 2010 Hunderttausende nach Bangkok, um den Rücktritt des Premierministers Abhisit Vejjajiva und Neuwahlen zu fordern. Die wochenlange Besetzung des Geschäftsviertels wurde vom Militär gewaltsam aufgelöst (www.giz.de).



Die thailändische Wirtschaft ist traditionell exportorientiert. Aufgrund der aktuell schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte das Land im Jahr 2015 ein BIP-Wachstum von nur 2,8% erreichen und blieb somit hinter den Erwartungen zurück. Etwa

45% des Sozialprodukts entstehen im Dienstleistungsbereich. Der Tourismus ist mit einem Anteil von etwa 10% am Sozialprodukt ein wichtiger Devisenbringer. Weitere

wichtige Wirtschaftszweige sind Bergbau, Industrie und Landwirtschaft (www.auswaertiges-amt.de).

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich in Thailand eine stabile Mittelschicht und eine Arbeiterklasse entwickelt. Letztere besteht zu einem Großteil aus Migranten. Von der UN wird jedoch weiterhin eine "hartnäckige Ungleichheit" angeprangert: das oberste Fünftel der Bevölkerung verfügte 2008 über 55% des Einkommens, das unterste Fünftel über gerade mal 4%. Ein ähnliches Ungleichgewicht ist bei den Geschlechterverhältnissen zu beobachten. Es gibt zwar relativ viele Frauen in Führungspositionen, dennoch werden Frauen strukturell benachteiligt. Deutlich weniger Frauen als Männer verfügen über eine höhere Schulbildung zudem werden junge Frauen aus dem ärmeren Norden und Nordosten Thailands mit Aussicht auf bessere Verdienstmöglichkeiten in die Prostitutionsindustrie gelockt.

Das Bildungssystem ist grundsätzlich gut ausgebaut und flächendeckend, jedoch sind die Erziehungsmethoden veraltet, was sich in den letzten Jahren auch in schlechten PISA-Werten niederschlug. Die Studiengebühren der Universitäten sind für viele Familien, die von normalen Löhnen leben, unerschwinglich.

Infrastruktur und Tourismus



Thailand ist eines der beliebtesten Urlaubsländer weltweit – im Jahr 2017 besuchten 32,6 Mio. Touristen das Königreich. Der internationale Tourismus nahm seinen Anfang mit dem Vietnam-Krieg, als zahlreich US-Soldaten im ihnen freundlich gesonnen Thailand ihre "Relax-and-Recuperation-Zeit", also die Tage zwischen den Einsätzen, verbrachten. 1970 nahm die erste Boeing 747 den kommerziellen

Betrieb mit Ziel Bangkok auf, womit der Massentourismus begann.

Die touristische Infrastruktur ist hervorragend. Viele Flughäfen werden von internationalen Airlines bedient, kleine Flughäfen werden von den regionalen Airlines angesteuert. Das Schienen- und Busnetz ist gut ausgebaut und übersichtlich organisiert. Derzeit gibt es Ausbaupläne, die vor allem schnelle Intercity-Züge und den Nahverkehr in Bangkok betreffen. Der Flughafen in Bangkok ist schon seit einigen Jahren mit einem Schnellzug ans Zentrum von Bangkok angeschlossen.

Geographie und ökologische Situation im Land

Thailand ist mit einer Fläche von 513.115 km² etwa so groß wie Frankreich. Es grenzt im Westen an Myanmar, im Norden an Myanmar und Laos, im Osten an Laos und Kambodscha und im Süden an Malaysia sowie den Golf von Thailand.

Nordthailand besteht aus einer Reihe von Gebirgszügen. Die meisten dieser Berge sind mit tropischen Regenwäldern noch dicht bewaldet. Auch der höchste Berg Thailands, der Doi Inthanon (2.595 m) befindet sich im Norden. Der nördlichste Zipfel gehört zum berühmt berüchtigten „Goldenen Dreieck“, dem Dreiländereck von Myanmar, Thailand und Laos, in dem nach wie vor ein Mohn angebaut und Opium erzeugt wird.

Der Isan im Nordosten ist ein Plateau, die Böden hier sind sandig und trocken, die Regenmengen gering. Der Mekong bildet im Osten des Isan eine natürliche Grenze zu Laos.

Süd-Thailand erstreckt sich über weite Teile der nördlichen Malaiischen Halbinsel. Zerklüftete Kalkstein-Berge prägen das Landschaftsbild der Region. Hier finden sich auch zahlreiche der Küste vorgelagerte Inseln sowie der Khao Sok Nationalpark, eines der ältesten Regenwaldgebiete der Erde.



Sicherheit

Die Sicherheitslage ist in Thailand grundsätzlich stabil. Meinungs- und Versammlungsfreiheit sind allerdings seit dem Militärputsch erheblich eingeschränkt. Es wird daher empfohlen, Demonstrationen und Menschenansammlungen zu meiden, da gewaltsame Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und Sicherheitskräften nicht auszuschließen sind.

Von Reisen in und durch die unter Notstandsrecht stehenden Provinzen im Süden Thailands an der Grenze zu Malaysia (Narathiwat, Yala und Pattani sowie Teile von Songkhla) wird dringend abgeraten. Es besteht die anhaltende Gefahr terroristischer Anschläge, auch auf von Ausländern frequentierte Ziele.

Ebenso wird dringend von Reisen in die Grenzregion zu Kambodscha, insbesondere nach Preah Vihear und zu den anderen in diesem Bereich befindlichen Tempelanlagen,

abgeraten. Reisen auf dem Landweg nach Kambodscha sind nur über die offiziellen Grenzübergänge möglich.

In Tourismushochburgen wie Phuket, Koh Samui oder Pattaya nimmt die Kriminalität zu. Bitte tragen Sie Ihre Wertsachen nicht mit sich herum, sondern verstauen Sie sicher im Hotelsafe.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Sicherheitslage im Land erfahren Sie in den [Reise- und Sicherheitshinweisen auf der Webseite des Auswärtigen Amtes](#) bzw. auf Nachfrage direkt bei uns.

Religion

Mehr als 90% der Landesbevölkerung gehören dem Buddhismus an. Die buddhistische Doktrin wird an fast allen Schulen des Landes gelehrt, ist fester Bestandteil des Lehrplans und spielt auch im Alltagsleben eine wichtige Rolle. Im Süden Thailands sind einige Provinzen (vor allem jene, die an Malaysia grenzen) muslimisch geprägt.



Der Buddhismus in Thailand mischt sich stark mit Elementen der Volksreligion wie der Ahnenverehrung sowie der chinesischen Religion des großen chinesisch stämmigen Bevölkerungsanteils. Hier spielen Astrologie, Numerologie sowie Talismane und Glücksbringer eine bedeutende Rolle. Die allgegenwärtigen Geisterhäuschen (San Phra Pum) sind ein sichtbares Zeichen für den Volksglauben.

Sie werden aufgestellt sobald ein Grundstück bebaut wird, um damit die Geister, die das Gelände bewohnt haben, für den Verlust ihrer Heimat zu entschädigen und ihnen auf demselben Grundstück eine Ersatzheim zu geben.

Sprache und Verständigung

„Thailändisch“ oder auch „Thai“ ist die Amts- wie auch Umgangssprache. An vielen Orten sprechen die Menschen Englisch, vor allem in gut besuchten Urlaubszielen. In abgelegenen Orten jedoch wird man mit Englisch nicht weit kommen. Ein paar Worte in der Landessprache zu kennen, schadet sicherlich nicht. Mit ein paar Brocken Thai zeigt man Interesse an der Kultur und das wird von den Einheimischen sehr positiv aufgenommen.

Klima und Reisezeit

Grundsätzlich kann man sagen, dass das Wetter in Thailand in unserem Winter warm und trocken ist, die beste Reisezeit liegt also zwischen November und April. Wenn sich bei uns der Sommer zeigt, herrscht in Thailand Regenzeit. Es gibt jedoch regionale Unterschiede und gerade die Inseln verfügen zum Teil über ein eigenes Mikroklima, was für andere Saisonzeiten sorgt.

Die Inseln im Golf von Thailand (Koh Samui, Koh Phangan, Koh Tao) sind das ganze Jahr über gut zu bereisen. Von März bis Juni ist es am heißesten, Regenzeit herrscht hier von Oktober bis November, wobei es in der Regel nur zu kurzen, heftigen Schauern kommt. Dem Badevergnügen steht also auch in der Regenzeit nichts im Wege.

Für die Inseln und Urlaubsregionen in und an der Andamanensee (Phuket, Krabi, Khao Lak, Koh Phi Phi) gilt November bis Februar als beste Reisezeit. Von Februar bis April kann es sehr heiß werden, von Mai bis Oktober ist mit Monsunklima zu rechnen, das das Baden häufig sehr gefährlich macht.



Im Norden herrscht angenehmes mediterranes Klima, nachts kann es teils bis auf 15 Grad abkühlen. Von März bis Mai ist es wärmer, Regenzeit ist zwischen Juni und Oktober.

Zentralthailand, Bangkok und Koh Chang bereisen Sie am besten zwischen November und April. Von Juni bis September regnet es hier viel.

Regenzeit in Thailand bedeutet nicht, dass es dauerhaft den ganzen Tag lang regnet. Ein tropischer Regenschauer dauert in der Regel nur 30 Minuten. Trekkingtouren im Norden sind zur Regenzeit ein Hochgenuss! Sattgrüne Reisfelder und üppige Vegetationen zeigen sich in voller Pracht.

ERLEBEN UND GENIEßEN:

Andere Länder, andere Sitten! Dieser viel zitierte Satz hat seine Gültigkeit nicht verloren. Viele unserer Verhaltensmuster lassen sich kaum innerhalb weniger Flugstunden ändern, doch durch Offenheit, die Einhaltung der üblichen Höflichkeitsregeln und ein wenig Humor, haben wir als Reisende die Chance, nicht nur wegen der Devisen ein gern-gesehener Gast zu sein.

Es ist tief in Religion und Traditionen verwurzelt, dass Thais über die meisten Fehlritte, die Sie eventuell machen könnten, hinwegsehen werden. Ein paar Tipps möchten wir Ihnen aber trotzdem mit auf den Weg geben:

- Zollen Sie Buddha-Bildnissen, sakralen Statuen, Tempeln und Mönchen den nötigen Respekt, tragen Sie schulter- und kniebedeckende Bekleidung beim Besuch sakraler Stätten und ziehen Sie die Schuhe aus (auch beim Besuch eines Privathauses).
- Bleiben Sie einen Moment stehen und unterbrechen Sie Gespräche, wenn um 8:00 und um 18:00 Uhr die Klänge der thailändischen Nationalhymne erklingen.
- Lächeln Sie möglichst viel. Lächeln gehört hier zu den Grundfeilern der Kultur.
- Deuten Sie niemals mit dem Fuß in eine Richtung oder gar auf eine Person. Die Fußsohle darf auch keinesfalls auf ein Königsbild oder einen Mönch gerichtet sein.
- Vermeiden Sie den Austausch von Zärtlichkeiten an öffentlichen Plätzen oder in Verkehrsmitteln.



Fotografieren

Zubehör für Ihre Kamera, Speicherkarten, Akkus und Fotoläden finden Sie an jeder halbwegs urban geprägten Stelle.

Wenn Sie Menschen fotografieren wollen, fragen Sie vorher bitte um Erlaubnis. Viele Menschen werden es erlauben und für Sie posieren. Respektieren Sie aber auch eine Absage. Von versteckten Aufnahmen raten wir dringend ab.

Einkaufen und Souvenirs

Nahezu überall können Sie die notwendigen Kleinigkeiten wie Batterien und Toilettenartikel kaufen.

In Kaufhäusern gelten Festpreise. Auch viele einzelne Geschäfte zeichnen ihre Waren aus, aber meist kann man den Preis noch etwas herunterhandeln. Unbedingt feilschen sollten Sie mit den Straßenhändlern.

Typische Souvenirs sind Lackarbeiten und anderes Kunsthandwerk, Seide, Silberschmuck und Töpferwaren. Vorsichtig sollten Sie bei „Allround“-Souvenirhändlern sein und Textilien beispielsweise in den dafür bekannten Stadtteilen kaufen. Fragen Sie einfach Ihren Reiseleiter nach guten Tipps!

Essen und Trinken

Das thailändische Essen gilt als eines der besten der Welt. Es ist schmackhaft, würzig, leicht und sehr bekömmlich.

Fleisch wird eher sparsam verwendet, Fisch, Meeresfrüchte und Geflügel dagegen häufiger. Gemüse wird nur kurz gegart und bleibt dadurch schön knackig. Neben vielen anderen Kräutern und Gewürzen wird gerne Chili recht großzügig verwendet. Zum Nachtisch gibt es natürlich viele verschiedene frische Früchte.

Trinkwasser wird an jeder Straßenecke verkauft. Es ist sinnvoll eine 5L-Flasche in Reisbus zu lagern und sich aus dieser nach Bedarf umzufüllen. Leitungswasser sollten Sie vermeiden, verzichten Sie auch auf Eiswürfel.

PRAKTISCHE REISEINFORMATIONEN:

Visum und sonstige Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer Staatsangehörige benötigen für Aufenthalte von bis zu 30 Tagen in Thailand kein Visum. Der Reisepass muss noch 6 Monate über den Ankunftstag in Thailand hinaus gültig sein.

Einreisebestimmungen für Bürger anderer Nationalitäten auf Anfrage.

Gesundheit

Für die Einreise nach Thailand sind keine Impfungen vorgeschrieben. Empfohlen wird von den Tropeninstituten eine Impfung gegen Diphtherie, Tetanus, Hepatitis A und Polio. Für gewisse Personengruppen kann eine Hepatitis B-, Tollwut- und/oder Impfung gegen die Japanische Enzephalitis sinnvoll sein. Bitte konsultieren Sie Ihren Hausarzt oder einen Tropenmediziner.

Vorsicht bei frischem Wasser, Salaten, Gemüse und Obst! Achten Sie bei Wasserflaschen darauf, ob sie geschlossen sind. Lassen Sie sich von Ihrem Reiseleiter beraten, welche Nahrungsmittel Sie unbedenklich verzehren können.

Gegen Durchfall sollten Sie ein Medikament mitbringen, um sich nicht auf diese höchst lästige Art die Reise zu verderben. Auch ein Mückenschutz - beispielsweise NoBite oder Anti Brumm - sollte in Ihrer Reiseapotheke auf jeden Fall dabei sein.

Das Dengue Fieber ist in Thailand recht weit verbreitet, einen Impfschutz gibt es dagegen nicht. Tragen Sie auch tagsüber möglichst helle Kleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen und benutzen Sie Antimückenspray, um eine Infizierung durch einen Mückenstich der Dengue Mücke zu vermeiden.

Das Malaria-Risiko wird in weiten Teilen Thailands als minimal eingestuft. Lediglich in den ländlichen und bewaldeten Grenzregionen zu Myanmar, Laos und Kambodscha und den ländlichen, bewaldeten Gebieten der Distrikte Phang Nga (Norden), Songkhla und Phuket gilt das Risiko als gering. Malariafrei sind Bangkok, Chiang Mai, Chiang Rai, Koh Phangan, Koh Samui, Pattaya und der südliche Teil von Phuket. Eine Expositionsprophylaxe (z.B. Moskitonetz und Hautschutz) sollte in gefährdeten Gebieten immer durchgeführt werden.

Verlust von Dokumenten

Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der Flugtickets mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Bei Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- oder Kreditkarte können Sie diese unter der folgenden Telefonnummer sperren lassen: +49 116 116 und +49 30 4050 4050 (Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de).

Währung und Geldumtausch

Die Währung in Thailand ist der Thailändische Bhat (THB). Ein Bhat entspricht 100 Satang. Der Währungskurs schwankte während der letzten fünf Jahre enorm zwischen knappen 48 Baht und 37 Baht je 1 Euro. Andere Währungen spielen in Thailand kaum eine Rolle.

Generell sind Kreditkarten das beste Mittel um sich in Thailand mit Geld zu versorgen. An fast jeder Ecke können Sie Geld abheben, in Malls, Kaufhäusern, Restaurants und Hotels auch häufig mit Karte zahlen. Die thailändischen Geldautomaten sind recht sicher und nur selten manipuliert. Wechselstuben gibt es ebenfalls an jeder Ecke, an jeder können Sie Euros wechseln und die Kurse sind oft sehr gut. Von „fliegenden Devisenhändlern“ sollte Abstand genommen werden.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung Deutschland - Thailand beträgt +6 Stunden bzw. +5 Stunden während der europäischen Sommerzeit, d.h. 12 Uhr in Deutschland bedeutet 18/17 Uhr in Thailand.

Post und Telekommunikation

Ländervorwahl aus Deutschland: 0066

Billigvorwahlen finden Sie im Internet unter www.billiger-telefonieren.de.

Der Postverkehr von Thailand nach Europa funktioniert relativ zuverlässig und schnell. Postkarten erreichen meist nach 5 bis 10 Tagen ihr Ziel.

Deutsche Vertragskarten für Handys funktionieren meist in Thailand, Prepaid Karten jedoch nicht. Bitte erkundigen Sie sich vorher bei Ihrem Vertragspartner nach den Tarifen, um sich vor unliebsamen Überraschungen zu schützen.

Die Kommunikation via SMS ist meist recht preiswert.

Viele Internetcafés und Oversea Call Läden bieten erstaunlich gute Verbindungen zu akzeptablen Preisen an. Das Telefon im Hotelzimmer ist meist überzogen teuer.

Stromspannung

Generell beträgt die Stromspannung in Thailand 220 Volt. Thailändische Steckdosen sind nur für so genannte „Euro-Stecker“ (Flachstecker) geeignet, ggf. bitte einen Adapter mitnehmen

Reiseliteratur

- Bangkok Noir, Roger Willemssen und Ralf Tooten; S. Fischer Verlag; 3. Aufl., 2009
- Fliegen ohne Flügel: Eine Reise zu Asiens Mysterien, Tiziano Terzani; Goldmann, 10. Aufl., 1998
- Die Unsichtbaren, Karel G. van Loon und Arne Braun, Kiepenheuer, G; 1. Aufl., 2004
- Sightseeing: Erzählungen, Rattawut Lapcharoensap, KiWi-Taschenbuch, 2006
- Geschichten aus Thailand, Günther Ruffert, Heller, Klaus; 4. Aufl., 2013
- Glücklich in Thailand, Ursula Spraul-Doring, Heller, Klaus; 1. Aufl., 2014

Wichtige Adressen

Botschaften Thailands

Deutschland:

Botschaft des Königreichs Thailand

Lepsiusstraße 64-66, 12163 Berlin

Tel: 030 79 48 10 // Fax: 030 79 48 15 11

E-Mail: general@thaiembassy.de, www.thaiembassy.de

Österreich:

Botschaft des Königreiches Thailand

Cottagegasse 48, 1180 Wien

Tel: (0043) 1 478 33 35 // Fax: (0043) 1 478 29 07

E-Mail: embassy@thaivienna.at

Mo-Fr 09.00-17.00

Schweiz:

Botschaft des Königreiches Thailand

Kirchstrasse 56, 3097 Liebefeld

Tel: 031 970 30 30/31/32/33/34 // Fax: 031 970 30 35

E-Mail: thai.bern@bluewin.ch

Mo-Fr 09.00-12.00 14.00-17.00

Botschaft Deutschland/Österreich/die Schweiz

Deutschland:

Embassy of the Federal Republic of Germany
9 South Sathorn Road, 10120 Bangkok
Tel: (0066) 2 287 9000 // Fax: (0066) 2 287 1776
www.bangkok.diplo.de
Mo-Fr 08.30-11.30

Österreich:

Soi Nandha 14, off Soi 1
Sathorn Tai Road, 10120 Bangkok
Tel: (0066) 2 303 62 57/58 // Fax: (0066) 2 303 62 60
E-Mail: bangkok-ob@bmeia.gv.at, www.aussenministerium.at/bangkok
Mo-Fr 09.00-12.00

Die Schweiz:

Schweizerische Botschaft
35 North Wireless Road, 10330 Bangkok
Tel: (0066) 2 674 69 00 // Fax: (0066) 2 674 69 01/02
Mo-Fr 09.00-11.30

Weitere Informationen im Internet

- Allgemeines: www.thailandtourismus.de
www.thaiminator.de/
www.bangkokpost.com/ (englisch)
www.thailand-community.de
- Sicherheit: www.auswaertiges-amt.de
- Klima / Wetter: www.wetteronline.de
www.wetter.net
www.dwd.de (Seite des Deutschen Wetterdienstes)
- Gesundheit: www.die-reisemedizin.de
www.fit-for-travel.de
www.reisevorsorge.de
www.reiseapotheke.de
- Wechselkurse: www.oanda.com/convert/classic
- Telefonieren: www.billiger-telefonieren.de



REISEN MIT SINNEN

Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Str. 23
D- 44143 Dortmund

Unsere Website
Kapverden-Wander-Erlebnisreisen

Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de

www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Sie erreichen uns montags bis freitags
sowie samstags

09.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
10.00 - 13.00 Uhr

Das Team Asien erreichen Sie direkt:

0049 (0)231 589792-30
asien@reisenmitsinnen.de

Aktueller Stand: September 2018

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

